# Inhaltsverzeichnis


Seite

## Erster Teil

**Der Sittlichkeitsbegriff in der Heiligen Schrift** . . . . . 1

I. Das Wesen der Sittlichkeit im Alten Testament 1

1. Das mosaische Gesetz . . . . . 1
2. Die Propheten . . . . . 12
3. Die Spruchbücher . . . . . 27

II. Das Wesen der Sittlichkeit im Neuen Testament 41

1. Die Lehre Jesu . . . . . 41
2. Paulus . . . . . 70
3. Jakobus, Petrus, Johannes . . . . . 98

## Zweiter Teil

**Der Sittlichkeitsbegriff in der altchristlichen Ethik** . . . . . 109

I. Die Väter und Lehrer der orientalischen Kirche 109

1. Die Zwölfapostellehre und die apostolischen Väter . . . . 110
2. Die Apologeten . . . . . 118
3. Klemens Alexandrinus . . . . . 122
4. Origenes . . . . . 142
5. Die altchristlichen Häresien . . . . . 150
6. Die späteren orientalischen Kirchenlehrer (Athanasius, Ephräm der Syrer, Basilius der Große, Gregor von Nyssa, Makarius, Chrysostomus, Pseudo-Dionysius) . . . . . 159

II. Die abendländischen Kirchenlehrer . . . . . 181

1. Irenäus . . . . . 181
2. Tertullian . . . . . 184
3. Laktantius . . . . . 204
4. Ambrosius . . . . . 219
5. Augustinus . . . . . 234
6. Die letzten Ethiker des christlichen Altertums (Cassianus, Boëthius, Gregor d. Große) . . . . . 266